

## Große Hoffnung auf den Start Ende Februar

Rotary-Club Hemer spendiert der „CariTasche“ die Kühltechnik und sorgt persönlich für neuen Anstrich

Von Carmen Ahlers

**Hemer.** Geld zu spenden, um einen guten Zweck zu unterstützen, ist das eine, sich wie in diesem Fall in die Malerkluft zu schwingen und tatkräftig mit anzufassen, ist ein Bonbon obendrauf. Der Rotary-Club Hemer ist begeistert von der Idee, dass wohl Ende Februar die „CariTasche“ eröffnet, wo bedürftige für kleines Geld einkaufen können.

Im vergangenen Jahr hat sich die frohe Botschaft wie ein Lauffeuer verbreitet, und seitdem ist das Iserlohner Team der „CariTasche“ dabei, die von der Stadt Hemer zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten im Alten Amtshaus zu renovieren, denn im gesamten Untergeschoss muss – wie sagt man so schön – der Muff raus.

### Mit großer Motivation den Pinsel geschwungen

So roch es am Samstag nach Farbe, und in der Tat, in allen Räumen wurde der Pinsel geschwungen und frisches Weiß an die Wand gebracht. Die Motivation der Mitglieder des Rotary Clubs war groß, und der aktuelle Präsident Wolfgang Kaiser betonte, dass er sich in seiner einjährigen Amtszeit eigentlich überwiegend für die Flüchtlingshilfe stark machen wollte. „Jetzt hat Hemer aber bislang keine Flüchtlinge außerhalb der Zentralen Unterbringungseinrichtung in Deilinghofen“, sagte Wolfgang Kaiser im Gespräch



Der Rotary-Club Hemer hat für die Arbeit der CariTasche Geld spendiert und am vergangenen Samstag die Pinsel geschwungen.

FOTO: CARMEN AHLERS

mit der Heimatzeitung, „und deshalb setzen wir uns jetzt hier ein“. So hat das „CariTasche-Team“ einen starken Partner an seiner Seite. Zum einen haben die Rotarier die komplette Kühltechnik finanziert, zum anderen am vergangenen Wochenende Wand für Wand gestrichen und damit wieder einen Schritt getan, damit der Eröffnung Ende Februar hoffentlich nichts mehr im Wege steht.

Der Rundgang mit Josef Radine von der „CariTasche“ durch die Räume machte deutlich, dass sich in den vergangenen Monaten viel getan hat.

### Alle Räume haben ihre Bestimmung gefunden

Sind die Malerarbeiten erledigt, muss der Klempner noch mal ran, werden Böden verlegt und Möbel verteilt. Alle Räume haben ihre Be-

stimmung gefunden, und die Menschen, die bald dort die Lebensmittel an sozial schwache Familien ausgeben, sind voller Tatendrang.

39 Ehrenamtliche haben sich bereits gemeldet, um im „CariTaschen“-Team mit anzufassen. Das nächste Treffen der Helfer – es werden immer noch Kräfte gesucht – findet am 22. Februar statt. An diesem Tag werden die Ehrenamtlichen durch die Räume im Alten

Amtshaus geführt, damit sie sich ein genaues Bild machen können.

Der Rotary-Club ist zwar ein bisschen von seinem Themenschwerpunkt für 2016 abgewichen, unterstützt aber dennoch die ZUE. „Wir werden 250 Rucksäcke mit Sprach-Lehrbücher überreichen“, so Wolfgang Kaiser, „Und die Arbeit der CariTasche hat ja auch etwas mit Flüchtlingen zu tun, die vielleicht hier einkaufen“.